





I. N. I.

1739/4

20

DISSERTATIO IURIS EVANGELICORUM  
ECCLESIASTICI

DE

FORMULA  
ABSOLUTIONIS  
CONFITENTIUM,

PRÆSIDE

IOH. IACOBO MOSER,

S. REGIÆ MAIEST. PORUSS. CONSILIARIO  
INTIMO, ACADEMIÆ DIRECTORE & PRO-  
FESSORE JURIS PRIMARIO,

DIE 16. FEBRUAR.

CONSUETO TEMPORE ET LOCO DEFENDENDA

GODOFREDO DAVIDE IASSE,  
COESLINO - POMERANO,

---

EDITIO ALTERA PAULO AUCTIONIOR.

---

FRANCOFURTI AD VIADRUM,  
TYPIS SIGISMUNDI GABRIEL. ALEX.  
MDCCXXXIX.



**P**rodiere haud ita pridem typis impressa Respon- Occasio.  
sionis Facultatum Lipsiensium, Theologicae Dissertatio,  
atque Juridicae, d. d. resp. 21. Febr. & m. Apr.  
1738. in causa nonnullorum Concionatorum  
Ducatus Megapolitani, in quorum priori p. 12.

J. Schmid pro incorrigibili declaratur, ob hanc quoque rationem, quod ad Quaestionem: an absolutio ministerialis nude declarativa vel potius collativa sit? responderit: esse applicativam, quod ipsum capi possit tum de absolute declaratione, tum de collativa. Porro p. 20. inter Delicta H. C. Ehrenpfort refertur, quod confessus fuerit: er habe wohl im Anfange seines Amtes der Absolutions-Formul, welche nude declarativ ist: „ich verkündige euch die Vergebung der Sünden“ gebrauchet, cum addito: davon aber die Klagen auch seiner gegenwärtigen Beicht-Kinder zur Genüge anzeigen, daß solches nicht allein im Anfang seines Amtes muß geschehen seyn, sondern auch noch. Denique p. 22. A. Hövet quoque exprobratur tanquam Doctrina erronea, daß er nur absolute declarationem und eine Verkündigung der Vergebung der Sünde, nicht aber collativam, eine Mittheilung der Vergebung der Sünde, statuire, da doch Christus Joh. 20. 23. befohlen, nicht die Vergebung der Sünde zu verkündigen und zwar wie es hier heiße, in Respon. ad Interrog. 28. sub conditione, sondern die Sünde zu vergeben. Rationes decidendi, quoad hoc punctum, cum nimis amplae sint, addere non possumus. Insistentes his principis Dn. I. C. Lipsiensis, pronunciarunt p. 43. daß Ehrenpfort und Hövet die Formul der Absolution, so, wie sie in der Kirchen-Ordnung p. 227. anzutreffen, schlechterdings beybehalten sollen. Eandem quoque controversiam ante aliquot annos magnis animorum motibus in Dania agitatum esse constat, ut alia exempla taceamus. Cum ergo Jctorum quoque sententia super hac materia expetita fuerit, Praeses etiam Professore agat Joris

A 2

Eccle-

Ecclesiastici, nos quoque, quid de hac ipsa lite sentiamus, candide profitebimur, nulli dubitantes, tot tamque insignia Jctorum æque ac Theologorum Evangelicorum Collegia in nostram concessura esse Sententiam, quam in Dnorum Lipliensium.

In nonnullis Ordinationibus Ecclesiasticis præscribitur Formula Absolutio nis collativa.

§. 2. Ordinationes Ecclesiasticas Statuum Evangelicorum evolventibus apparet, in aliis Ecclesiis usitam, imo præscriptam esse Formulam absolutionis, quam vocant, collativam, etsi hæc quoque clare satis profiteantur, collationem hanc proprie non esse, nisi declarationem & applicationem. Exemplum dabitur ex Ordinatione Ecclesiastica Electorali Saxonica, ubi habetur (1): Forma der Absolution: Der allmächtige Gott und Vater unsers Herrn Jesu Christi will dir gnädig und barmherzig seyn und will dir alle deine Sünden vergeben, (2) um deswillen, daß sein lieber Sohn Jesus Christus dafür gelitten hat und gestorben ist; und im Nahmen desselbigen unsers Herrn Jesu Christi, auf seinen Befehl und in Krafft seiner Worte, (3) da er saget: Welchen ihr die Sünde erlasset den sind sie erlassen etc. spreche ich dich aller deiner Sünden frey, ledig und los, daß sie dir allzumal sollen vergeben seyn, so reich und vollkommen, als Jesus Christus dasselbige durch sein Leiden und Sterben verdienet und durchs Evangelium in aller Welt zu predigen befohlen. Und dieser tröstlichen Zusage, die ich dir jetzt im Nahmen des Herrn Christi gethan, (4) der wollest dich tröstlich annehmen, dein Gewissen darauf zu friden stellen und bestiglich glauben, deine Sünde sind dir gewislich vergeben, im Nahmen des Vaters und des Sohns und des Heiligen Geistes. Gehe hin im Friede.

§. 3.

- (1) vid. PRÆSIDIS *Corp. Jur. Eb. Eccl. Tom. 1. p. 1083.*  
 (2) Ergo Deus est, qui peccata remittit & absolutionem confert.  
 (3) Nihil itaque superest Juris proprii.  
 (4) Ecce promissionem alieno nomine factam,

ABSOLUTIONIS CONFITENTIUM. 3

§. 3. In aliis Ecclesiis obtinet Formula apertius  
 ex collativa & declarativa mixta, e. g. in Pomerania;  
 sic enim ibi concepta est Forma der Absolution (1) Glau-  
 be vest und gewiß, daß der Allmächtige GOTT, Vater unsers  
 HErrn Jesu Christi, die gnädig und barmherzig sey und  
 dir alle deine Sünden vergeben habe, um deswillen,  
 daß sein lieber Sohn für deine Sünden gelitten hat und ge-  
 storben ist. Und im Nahmen desselbigen HErrn Jesu Christi,  
 deines Heylandes, auf seinen göttlichen Befehl, in Krafft  
 seines Worts, da er spricht: Wie mich mein Vater gesandt  
 hat, sende ich euch auch, nehmet hin den Heiligen Geist, de-  
 nen ihr die Sünden vergebet, denen sind sie vergeben &c.  
 Sage ich dir zu Vergebung der Sünde und spreche dich  
 aller deiner Sünden frey, ledig und los, daß sie dir  
 GOTT allzumahl vergeben habe, so reichlich und voll-  
 kommen, als Jesus Christus dir solche Gnade durch sein  
 Leiden und Sterben verdienet und durch das Evangelium  
 in aller Welt zu predigen befohlen hat. Dieser tröstlichen  
 Zusage, die ich dir an Gottes Statt, im Nahmen des  
 HErrn Jesu Christi verkündige, (2) solt du dich tröstlich  
 annehmen, dein Gewissen und dein Herz darauf zusiden  
 stellen und best glauben, daß dir alle deine Sünden gewißlich  
 vergeben seyn, im Nahmen des Vaters und des Sohns und  
 des Heiligen Geistes, Amen. Gehe hin im Friede und sün-  
 dige nicht mehr.

In nonnul-  
 lis mixta ex  
 collativa &  
 declarativa.

§. 4. Porro alibi Formula Absolutionis privatae  
 est collativa, publicæ vero declarativa, imo conditio-  
 nata, saltem sensu: Exemplum præbet Ordinatio Ec-  
 clesiastica Saxo-Coburgensis, ubi (3) Absolutio pri-  
 vata se habet ad modum ejus, quam §. 2. retulimus;  
 publica vero ita concepta est: (4) Der allmächtige  
 GOTT

In nonnul-  
 lis privata est  
 collativa, pu-  
 blica decla-  
 rativa.

(1) l. e. p. 109.

(2) Quod supra collative effertur, hic Annunciatio audit.

(3) l. e. p. 197.

(4) *ibid.* p. 200.

Gott hat sich euer gnädiglich erbarmet und durch das theuerste Verdienst des allerheiligsten Leidens, Sterbens und Auferstehung unsers Herrn Jesu Christi, seines geliebten Sohnes, vergibt er euch alle eure Sünde und ich, als ein verordneter Diener der Christlichen Kirchen, verkündige allen denen, so wahrhaftige Buße thun und durch den Glauben alle ihr Vertrauen auf das einzige Verdienst Jesu Christi setzen und gedanken ihr Leben nach dem Geboth und Willen Gottes anzustellen, auch offtermals das hochwürdige Abendmahl des wahren Leibes und Blutes Christi, zu Stärkung des Glaubens und Besserung des Lebens, zu gebrauchen, solche Vergebung aller ihrer Sünde im Nahmen Gottes des Vaters, des Sohnes, und des Heiligen Geistes, Amen. Qualem ad modum hæc Absolutio publica etiam alibi se habet, e. g. in Ducatu Würtembergico. Memorabilis quoque est passus dictæ Ordinationis Saxo Coburgensis de absolutione privata (1): Sonderlich aber wird die Beicht gehalten um der heiligen Absolution willen, darinn das Wort des Evangelii von Vergebung der Sünden -- einen jeden bußfertigen Sünder gesprochen und einen jeden insonderheit zugeeignet wird. Ecce integram Ecclesiam, si Dnn. Lipsiensis audias, hæreticam, absolutionem quippe vere penitentibus applicatam statuentem!

In aliis liberum est, utrum uti velit formuli Formula declarativa, an collativa? Sic enim disponitur vel collativa, vel declarativa. Ecclesiastica Ducatus Würtembergici (2): Form der Absolution. Der Allmächtige Gott hat sich euer erbarmet und durch den Verdienst des allerheiligsten Leidens, Sterbens, und Auferstehens unsers Herrn Jesu Christi, seines geliebten Sohnes, vergibt er euch alle eure Sünd, und ich, als ein verordneter Diener der Christlichen Kirchen,

(1) *l. c. p. 93.*(2) *l. c. Tom. 3. p. 108.*



ABSOLUTIONIS CONFITENTIUM. 5

Kirchen, verkündige euch, aus Befehl unsers HERRN IESU CHRISTI, solche Vergebung aller euer Sünd, im Nahmen GOTT des Vaters, und des Sohns, und des Heiligen Geistes, Amen. Gehet hin im Frieden, euch geschehe wie ihr glaubet.

Oder also; Der allmächtig und barmherzig GOTT, vergiebt euch euere Sünden und ich, aus Befehl unsers HERRN IESU CHRISTI, an statt der heiligen Christlichen Kirchen, sag euch frey, ledig und los aller euer Sünde, im Nahmen GOTT des Vaters und des Sohns, und des Heiligen Geistes, Amen. Gehet hin, und sündiget nicht mehr, sondern bessert euch ohn Unterlaß, das helfe euch GOTT durch seinen Sohn IESUM CHRISTUM.

Oder also; In der Einfazung des Predig Amtes des heiligen Evangelions, hat IESUS CHRISTUS zu seinen Aposteln gesagt: Wer euch höret, der höret mich und welchen ihr die Sünde erlasset, den seynd sie erlassen und welchen ihr sie behaltet, den seynd sie behalten; Aus vermög dieses Befehls Christi, sprich ich euch aller euer Sünd frey, ledig und los, daß sie euch allzumal sollen vergeben seyn, so reichlich und vollkommen, als der HERR IESUS CHRISTUS dasselbige durch sein Leiden verdient und durchs Evangelion in alle Welt zu predigen befohlen hat, im Nahmen GOTT des Vaters und des Sohns und des heiligen Geistes, Amen. Die Gnad des HERRN bewahre euch. Gehet hin im Frieden. Concordat quoque Ordinatio Ecclesiastica Noribergensis. (1) Nec silendum est, per uniuersum Ducatum Württembergicum im absolutione privata æque ac publica usitatam esse formulam declaratiuam, tamque præcedere hunc introitum: Hieraus so vernehmet alle, (2) die ihr herzliche Reu und Leid über eure Sünden habt,

(1) cit. Fol. 2. p. 739.

(2) Neque enim ibi singuli Confitentem audiuntur à Ministro Ecclesiæ, sed omnes confessuri eum simul accedunt, uno ex his omnium nomine Confessionem edente.

habt, an Christum den Sünden-Büßer glaubet und euer Leben in der Wahrheit zu beßeren begehret, den Trost der Absolution aus dem Heil. Evangelio. Der allmächtige Gott ꝛ. imo novimus, nuper demum beate defunctum Abbatem, Oechslinum, cujus memoria in sempiterna benedictione perennabit, cum Ministrum Ecclesiae collegiatae Stuttgardianae ageret, ne vel formula declarativa in abutum trahatur, cum insigni plurimorum approbatione & fructu, publice, per longum tempus nemine contradicente, hæc circiter verba superaddidisse: ich verkündige euch, in der Ordnung der Buße und des Glaubens, die Vergebung, ꝛ.

In multis  
subjungitur  
Exclusio im-  
piorum ab  
Absolutione.

§. 6. Denique in multis Ecclesiis Evangelicis Absolutioni publicæ, in aliquibus etiam privatæ, sive collative, sive declarative conceptæ, subjungitur cautela quædam & Exclusio impiorum, cujus Formula in Ord. Eccl. Saxo-Coburgensi hæc est: Dagegen aber sage ich allen Unbußfertigen, Unglaubigen, Sündern Gottes und seines Wortes und der hochheiligen Sacramenten Verächtern, aus Gottes Wort und im Nahmen Jesu Christi, daß Gott ihnen ihre Sünde vorbehalten hat, und gewißlich zeitlich und ewig straffen wird, wosfern sie nicht in der Gnaden-Zeit ablassen und Buße thun, welche Buße wir ihnen von Herzen wünschen.

Ergo Doctrinae erroneae argui nequit, qui Formula declarativa vel conditionata utitur.

§. 7. Jam, cum nemo non Theologorum Evangelicorum Ecclesias Pomeranicas, Würtembergicas, Saxo-Coburgenses, Noribergenses, &c. in Corpore pro puris atque orthodoxis habuerit hætenus; cum porro nullis Facultatibus Theologicis competat Jus, Ecclesias pro puris atque orthodoxis per universam Evangelicam reputatas, pro erroneæ doctrinae additis declarare; cum denique ex præcedentibus appareat, non eandem circa Formulam Absolutionis Ecclesiasticæ mentem esse Ecclesiæ Evangelicæ in corpore spectatæ;

ABSOLUTIONIS CONFITENTIUM. 7

spectata : ergo nec absque insignis atque atrocis injuriæ nota singulæ personæ vel huic vel illi opinioni addictæ in foro humano erroneæ doctrinæ argui ob eam poterunt.

§. 8. Neque prætermittre fas est Observationem ipsorum Dn. Theologorum Lipsiensium in rationibus decidendi Responsi supra citati, ubi ajunt : Wohl aber ist die Formula absolvendi conditionata fast in allen Euren Kirchen-Ordnungen der Evangelischen Christ-Lutherischen Kirche - - verworffen. At. 1. satis Dictatorie & quasi ex tripode dicta hæc esse moderatiores fatebuntur omnes. Quis enim Dnis Lipsiensibus tribuit facultatem dijudicandi, quænam Ordinationes Ecclesiasticæ in parte bonarum collocari mereantur nec ne? 2. Falsum est, eo ipso reprobari formulam declarativam, dum colativæ usus injungitur; sæpius enim accidit, ex duobus æque bonis alterius usum alteri præferri. 3. Ergo ipsimet fatentur, dari Ordinationes Ecclesiasticas, & quidem bonas, i.e. orthodoxiæ conformes, in quibus formula conditionata occurrit. Ergo non errat in doctrinabilibus, qui formulam hanc postremam & adhibet & propugnat.

Observatio Dn. Theologorum Lipsiensium.

cum episcopi,

§. 9. Poterant hæc sufficere; cum vero Juris prudentiam L. 10. §. 1. ff. de Just. & Jur. definiatur Divinarum atque humanarum rerum notitia, &c; & Jus Divinum utique etiam Jurisprudentiæ, præsertim Ecclesiasticæ, partem, eamque præcipuam, eo magis constituat, quo certius est, Jura humana eidem subordinari: liceat, pace Dn. Theologorum, substratam materiam examinare quoque secundum principia Juris Divini.

Transitio ad argumenta Juris Divini.

§. 10. Concedunt Dni Theologi Lipsienses p. 31. 33. & non possunt non omnes, quicumque doctrinam Christi ore saltem profitentur concedere, absolutionem esse *relatam*, scilicet ad confitentium penitentiam

Rem ipsam concedunt Dissentes.

B

tentiam

tentiam veram & fidem in Christum, uti & seriam at-  
 que efficacem promissionem novæ obedientiæ, adeo-  
 que *sensu conditionatam* esse, sive, ut clarius loquamur,  
 conditionem hanc absolutioni *semper* inesse tacite. Por-  
 ro concedunt, p. 33. hypocritas (rectius forte: in-  
 conversos fideque in Christum carentes, dantur enim  
 tales, qui non sunt hypocritæ in sensu proprio,) per  
 ipsam Formulam categoricam absolvendi non conse-  
 qui remissionem peccatorum. Uterius concedent,  
 permillum esse, imo incumbere Confessionariis, ut,  
 sive Constitentes omnes in universum, sive singuli,  
 prius, quam absolvantur, de hoc edoceantur. Egre-  
 gie enim in Ord. Eccl. Sax. Cob. dicitur (1): *Die weiff*  
*auch mit aller Gewalt hie einreisset, nicht weniger als im*  
*Pabstthum, der falsche unchristliche Bahn, daß die Leute ex*  
*opere operato zum Sacrament gehen, ohn alle Bussse und*  
*ohn rechten Glauben an Christum und fallen auf das opus*  
*operatum externum, das ist auf das blossse auswendige*  
*Werck, meynen wenn sie nur das Werck gethan haben, so*  
*seyen sie gute selige Christen und bleiben in ihrer Heucheley*  
*und vorigen Gottlosen Wesen stecken: Also kommen oft zur*  
*Beicht, die man weiff, daß sie in bekantten offenbahren Sün-*  
*den stecken, und wollen das Sacrament mit Troß von den*  
*Pfarherren haben, = So sollen alle fromme treue Gott-*  
*fürchtige Pfarherren, Prediger und Seelsorger, = mit der*  
*Beicht nicht cursorie pro forma umgehen, sondern treulich*  
*zusehen, daß ein jeder Christ, der zur Beicht kommt, in wahr-*  
*rer Busfertigkeit, mit ruhigem Gewissen, in Gottesfurcht,*  
*und im rechten Glauben, mit Christlichem Vorsatz, sich zu*  
*bessern die Absolution und das Sacrament empfanget, nicht*  
*in Heucheley hinzugehe, wie Saul x. Concedent, Ab-*  
*solutioni publicæ annecti posse sive conditionem,*  
*sive, quod in effectu idem est, declarationem, quod*  
*Absolutio non spectet, nisi ad vere pœnitentes, &c.*  
 Imo

(1) l. c. p. 93.

ABSOLUTIONIS CONFITENTIUM. 9

Imo etiam integrum esse, uti formula relativa: Ich vergebe euch auf oder nach eurer Buße und Glauben alle eure Sünde, &c. Concedent denique, Parochos agere solum Christi Ministros atque Vicarios, WERNSDORFFIUM quoque, ad quem provocant, in Dissertatione de Formula Ministri Ecclesie non mere declarativa, non negare, quod Absolutio Confessionarii sit declarativa, sed hoc solum velle, quod non sit mere declarativa, ex ipso Libelli ejus academici rubro patet.

§. 11. Ergo, quantum perspicimus, omnis controversie Status huc redit: 1. an conditio, quæ Absolutioni *semper* tacite inest, de qua Confitentes prius diserte edocentur, & quæ Absolutioni publicæ subnecti potest & solet, in ipso Actu Absolutionis privatæ adjiçi possit nec ne? 2. An Vicario, vel Commissario, vel Mandatario, Superioris &c. Mandata exequenti vel potestatem concessam exercenti uti liceat formula declarativa?

§. 12. Nos sane Quæstionem priorem omnino affirmandam esse ducimus, ex his rationibus: 1. conditionem sine qua non contractibus, pactis, promissis, &c. diserte addendam esse, sana ratio si non præcipit, saltem consultius id esse nemo negabit. 2. Natura negotii in substrato id vel maxime postulat, Vult Apostolus Paulus, ut homo prius, quam S. Cœna utatur, semet ipsum scrutetur; ergo conscientie propriæ testimonio ipsi opus est, se vere penitentem esse Christianique pro nobis dati meritum infinitum vi fide amplecti, neque sufficit! Parochi ex fallacissimo confessionis oris indicio id conjicientis testimonium, nisi fidem plus quam carbonariam Pontificiis a nobis exprobrari solitam introducere velimus. Ergo conditionem, etiamsi Minister Ecclesie eam non apponat, ipse S. Cœnæ futurus hospes perpendet & secundum eam statum animæ suæ dijudicabit. Ergo

nulla apparet ratio, cur tacendum sit Confessionario de hac conditione sine qua non? Fingamus, Ducatorem militis Gallici in Corsica advocare singulos Insulæ incolas, eo sine, ut gratiam præteritorum ipsis annunciet, si arma deposuerint; annon idem esset, utrum diceret: in ordine depositionis armorum remitto tibi præterita; an: si arma deposuisti, vel deposueris, remitto tibi præterita? & quis sana mente præditus vitio hanc formulam posteriorem ipsi verteret?

Nullum ex-  
inde dam-  
num metu-  
endum est  
neque reg-  
enitis extra  
Statum ten-  
tationis,

§. 13. Vilum ex-  
nata damnum enasci Regenitis extra statum Tentationis constitutis ipsimet Dan, Lipsienses non audent asserere, sed charitati solum christiana id repugnare atque injuriosum esse in consistentem existimant. Cum vero Jesus Christus ejusque Apostoli ubivis inculcent, majorem hominum partem irrogenitam esse, manere & perire, perversa sane Christiana charitas est, quæ vult, ut quemcunque obvium, etiam si nulla vitæ ex Deo acceptæ signa edat, pro regenito habeas. Porro cum penitentia & fides in animo consistant, Dei vero solius reservatum sit, corda nosse, sane irrogeniti signum vix fallere nescium esset, si quis injuriæ loco vellet habere, si Minister ecclesiæ sub conditione tum à Jesu Christo absolute præscripta, tum in potestate consistentis propria existente, gratiam Dei ipsi annunciet.

Neque Im-  
piis.

§. 14. De Impiis ut verba faciamus, plane non est opus; neque enim in eos absolutionem cadere sive conditionatam, sive catheticam in confesso est, adeoque ipsis per istam injuria non inferitur. Porro conditionatam absolutionem nullos apud eos fructus producere ajunt; at 1. si vel maxime hoc ita se haberet, exinde tamen non sequeretur, rem esse illicitam, potius 2. testimonii super iis loco foret, quæ

m. au

ABSOLUTIONIS CONFITENTIUM. II

minus excusabiles essent in extremo Judicio, 3. Longe falsissimum esse suppositum ipsimet novimus ex ore personarum fide dignissimarum, quae nobis retulerunt, ejusmodi absolutionem restrictam fuisse primam occasionem insecutæ veræ ad Deum conversionis atque matrem salutarium reflexionum super præsentî statu suæ animæ. Vicissim omni religionis sensu destitutus sit oportet, qui negare auit, quam plurimos formula absolutionis categorica miserrime abuti atque idololatricæ criminis circa eam reos se reddere in oculis Dei ejusque Filiorum. (1)

§. 15. Restant ii, qui bona mente præditi sunt, sed de eo dubitant: an in Judicio Divino peccata sibi sint remissa. Triplex vero honorum genus est: alii scilicet viam penitentiae, vel conversionis, imo fidei ingressi quidem sunt; cum vero vel nondum se satis coram Deo humiliaverint, fassi, se plane nihil boni Deo posse offerre, sed a capite ad calcem peccatis obductos esse, gratiamque non mereri, sed ob solum Christi meritum expectare ex mera gratia, vel fidem Verbo Dei debitam non habeant, atque peccatorum suorum molem superare quasi Dei in Christo erga nos amorem Christive meritum autument, peccatorum quoque remissionem ipsis tribuere nondum potuit Divina bonitas: hos jam consolari atque securos eos reddere remissionis peccatorum, idem esset, ac (ut phrasi Foeminae cujusdam nobilis atque piæ utamur,) einen in die Hölle hinein trösten, quanquam ii, qui serio rem agunt, fidem ejusmodi absolutioni jure meritoque habituri non essent, si non solum categorica foret, sed & juramentum Confessionarii accederet. Aliis veto ob veram cordis conversionem vivamque in Christum fidem in Judicio Divino

Num iis, qui dubitant, peccata sibi esse remissa?

B 3

Sen.

(1) vid. supr. §. 10.

Sententia absolutoria scripta quidem est, ob nimiam vero timiditatem, fidemque adhuc exiguam jure quaesito non uratur. Quoad hos concedimus, accidere posse, ut absolutio cathogorica, praesertim Ministri vere pii (1) usum praesentem habere possit in ejusmodi casu; at nec eam denegabit prudens Minister & si vel maxime vel ex ignorantia status animae confitentis, vel ex imperitia, hic peccet, damnum tamen inde, pro immensa Dei in Suis gratia, neququam recipiet fidelis, sed, quae alias etiam ordinaria Dei in hoc negotio methodus est, justo tempore ipse Sanctus Dei Spiritus in corde ejus promulgabit sententiam certissimumque de suo statu gratiae reddet absolutum, Idem dictum esto tandem & de iis, quibus postea, quam remissionis peccatorum certiores facti sunt, sive culpa propria, sive ex voluntate Dei, sensu Absolutionis Divinae carendum est.

Conditio  
efficacia ni-  
hil derogat,

§. 16. Objicies forte: conditionem nihil ponere in esse; at notum est Jctis, quod conditione existente perinde habeatur, ac si ab initio pure conventum, dictum, &c. esset & quod existentia conditionis retrahatur ad tempus Conventionis, ita, ut illico intelligatur evenisse, vel pure ab initio conventum esse. (1) In regenito vero conditio jam adest & existit, adeoque plane pro non adjecta habetur; in irregenito vero necessaria est & tacite inest Absolutioni, si vel maxime non exprimat,ur.

§. 17.

(1) Non hoc volumus, Ministerium Ministri impii inefficax esse, minus vero efficax esse ministerio pii, neque eodem benedictionis Divinae gradu gaudere omnino statuimus.

(1) LAUTERBACH in Colleg. Roudica, ad Tit. de Paeis, §. 81.



§. 17. Quantum vero ad vim collativam Absolutio-  
 nis pertinet, ea sane nunquam proprio collativa Absolutio  
 est, sive pios spectes, sive impios. Quoad regeni- proprie col-  
 tos valet omnino dictum Viri Apostolici, B. ARNDII lariva non  
 (1): Buße, Buße ist die rechte Beicht; hast du die in deinem est neque  
 Herzen, nemlich wahre Reu und den Glauben, so absolvirt quoad pios,  
 dich Christi Blut und Tod von allen deinen Sünden. Denn  
 das ist das schreyen des vergossenen Blutes Jesu Christi zu  
 Gott im Himmel, das ist die rechte Absolution. In his  
 ergo, cum perpetuo à peccato adhærente se pur-  
 gent in sanguine Jesu, cum expiati sint cum Deo  
 per Christum, cum Sigillum Filiationis, Spiritum S.  
 in se habitantem, semper & ubique secum portent,  
 nihil damnabile est & licet Absolutionem Confessio-  
 narii declarativam & applicativam minime spernant,  
 sed ob reverentiam Jesu Christi, qui facultatem hanc  
 hominibus concedidit, reverenter omnino & cum  
 gaudio suscipiant, nemo tamen negare poterit, eos  
 jam in Divino Judicio absolutos accedere ad Confes-  
 sionarium; alias enim miserrime actum esset cum iis,  
 qui non mox ab impetrata Parochiali absolutione cælum  
 petunt & Spiritum emittunt.

§. 18. Quoad impios & irrogenitos vero itidem neque quoad  
 luce meridiana clarius & in confesso partis adversæ impios,  
 est, absolutionem, qualiscumque demum ea, sit, nullo  
 modo gaudere vi collativa & in tantum verum est notum  
 Proverbium: Wer die Absolution nicht mit sich in den  
 Beichtstuhl bringet, nimmt sie auch nicht mit sich heraus.  
 Neque hic ulla exceptio, limitatio, &c. unquam admitti  
 potest, sed diabolicam omnino doctrinam saperet, quic-  
 quid hic regeres.

§. 19. Ultimo denique loco itidem negari ne- etiam ideo,  
 quit, Parochos absolvere neque nomine proprio quod aliena  
 neque autoritate  
 confertur.

(1) Vom wahren Christenthum. Lib. I. Cap. 21. §. 14.

neque autoritate propria, sed in qualitate Legatorum Christi atque Administratorum mysteriorum ejus. Jam vero sensus communis omnes homines edocet, quod, quæ, quis ex forma ipsi ab alio præscripta agit, non ipse conferat, sed quod Mandantis tantum vires expleat, atque voluntatem ejus applicet & exequendo declarat. Sans e.g. nuncius a Principe missus eum in finem, ut misero Carnificis ictum jamiã expectanti gratiam denunciet, gratiam non confert ipse, sed Principis voluntatem solum declarat atque applicat.

Declaratio-  
nem sequi-  
tur effectus  
in Subjecto  
habili,

§. 20. Vicissim ii, qui pro Formula Absolutionis declarativa pugnant, facile quoque admittunt, quæ in Ordinatione Ecclesiastica Noribergensi (1) leguntur: Christus, unser lieber Herr, hat ja solches Amt und Befehl nicht ohne Ursach eingesetz und verordnet, da er sprach: -- Weichen ihr die Sünde vergebet, denen seynd sie vergeben. Er hat gewislich gewußt, daß wir solches Trosts wohl bedürffen, wann wirs gleich selbst nicht dafür halten, darum soll man solchen gnadenreichen Trost nicht verachten. Cumque Absolutio hæc in ordine conversionis & fidei voluntati Dei conformis & rata in Cælo quoque sit, hinc omnino effectus eam necessario sequitur & hoc respectu Absolutio Ministri Ecclesiæ Sigilli loco est. Hinc etiam vix cuiquam eorum circa usum Formulæ collativæ dubium subnascetur circa eos, de quorum conversione & fide viva in Christum restantur opera, Matth. 5. v. 16. præsertim si ipsimet hoc in confirmationem suæ fidei expectant.

Respondetur  
ad objectio-  
nem: Jesum  
in junxisse  
remissionem,  
non denunciationem.

§. 12. Urgent quidem Dñi Theologi Lipsienses: Formulam absolutionis nude declarativam verbis Christi Joh. 20, 22, 23. simpliciter contrariari; nos vero i. cum tot aliis Ecclesiis Evangelicis itidem simpliciter negamus, declarativam Formulam menti Ser-

(1) cit. Vol. 2. Corp. Jur. Evang. Eccl. p. 737.

vatoris optimi adversari : imo ne verbis quidem ejus contraria est. Etenim Luc. 24, 46, 47. Ipse ait Discipulis: *ὅτι ἕως γέγραπται καὶ ἕως ἔδωκε παθεῖν τὸν Χριστὸν, καὶ ἀναστῆναι ἐν τριτῇ ἡμέρᾳ, καὶ ΝΒ. κηρυχθῆναι ἐν ὀνόματι αὐτοῦ ἐν ἅσασιν καὶ ἀφισινάουσι τῶν ἐν παντί τοῖς ἔθνεσιν &c.* Quod verbum toties in Novo Testamento occurrens denotat prædicare, annunciare, &c. 2. Aut verba hæc simpliciter capi possunt, prout jacent, aut cum aliis Scripturæ locis atque dictis & factis Christi concilianda sunt; ex priori sequeretur, nec conversionem cordis, nec fidem in Christum in confitente necessario requiri, quia Christus nullam earum mentionem injicit, sed sufficere confessionem oris, quod ipsum primis Christi doctrinæ repugnaret; si vero interpretationi posteriori locus est, tunc Sententia optime cohæret cum aliis Christi ejusque Apostolorum dogmatibus, secundum quæ, prævia conversione cordis, per fidem in Christum justificamur, ubi autem est justificatio, ibi est remissio peccatorum, ubi remissio peccatorum jam adest, ibi absolutio Ministri Ecclesiæ proprie se habet ad modum Declarationis, Sigilli atque Confirmationis in sensus hominis incurrentis, quæ, salva rei substantia, & adesse potest & abesse. 3. Fatemur, Verba Christi Joh. 20, 22, 23. plus in recessu habere atque absolutionem ministerialem *magis* ad collationem accedere, si Minister Ecclesiæ prius S. Spiritum acceperit, prout Apostoli eum prius acceperere, quam Christus ipsis concederet facultatem peccata remittendi. Tales enim non solum iis, quorum opera de corde inconverso testantur nullamque dubitationem reliquant, remissionem peccatorum ne annunciant quidem de præsentibus, multo minus absolute conferent, verum & circa eos, qui vitam quidem agunt honestam, cordis tamen conversionem nunquam sunt experti, duce S. Spiritu, Jus suum cuique tribuendi

C

ex

ex mente Dei observabunt. 4. Contra vero Christum ignorant, sanctissimamque ejusdem Doctrinam profanam reddunt & prostituunt, quicumque statuunt, Salvatorem optimum dictis verbis quibuscunque Ministris Ecclesiae, etiam si impiis & omnibus ipsos accedentibus numquam offerentibus more plane Pontificis plenissimam absolutionem impertientibus, simpliciter tribuere voluisse Facultatem, absolutionem à peccatis *conferendi*. Denique certissimum est, Christum longe aliam atque ex intimo cordis affectu proficiscentem confessionem prae oculis habuisse, non consuetudinariam illam, quae jam vigeret in Ecclesia.

¶ *Eumque Apostolos miserit, prout eum Pater miserit.* §. 22. Alterum argumentum, quo alii utuntur, ex eodem Evangelii Johannis loco desumtum, aequè parum probat absolutionem collativam; scilicet ajunt: Christum misisse Apostolos suos eo modo, quo Pater ipsum miserit; jam vero Christum non annuntiasse, sed concessisse absolutionem. Sed facilis est responsio, dummodo supponantur termini habiles. Neque enim unquam negari poterit, Christum, tanquam *θεοδιδωτων* pluribus præcipuis Juribus gaudere omnino præ Apostolis. Ex, gr. missus erat, ut sanguine suo redimeret genus humanum; anne hæc cadunt in ejus discipulos? Sed quid opus est pluribus? Concedunt Dissidentibus: Jesum Christum peccata remisisse Jure proprio, Ministros vero Ecclesiae ea remittere autoritate aliena & vicaria Jesu Christi; ergo ipsimet agnoscent, literam non posse premi, nec verba Christi captanda, sed mentem ejus percipiendam esse atque sequendam.

¶ *Obijciuntur Ordinationes Ecclesiae.* §. 23. Restat autem aliud dubium magni omnino in foro humano momenti: scilicet, etiam si hæc omnia recte se haberent, ea tamen fallere, si Princeps mandaverit, uti formula collativa, multoque magis, si Minister Ecclesiae ad Observationem Ordina-

Ordinationis Ecclesiasticæ ejusmodi Legem dicentis se obstrinxerit; & caute omnino hic procedendum est. Nos Sententiam nostram hisce Thesisibus includimus

§. 24. Ubi jam adest ejusmodi Lex atque Candidatus Ministerii scrupulis urgeatur, perpendat: an iis satisfiat, si Formula collativa utatur quidem, ita tamen, ut vel antea moneat, eam nullo modo pertinere ad irregentos, vel protestationem ejusmodi subjungat, vel immisceat e. g. verba: in der Ordnung der Bisse und des Glaubens? Quodsi conscientia nihilominus repugnet atque Superiores flecti nequeant, consilium non suppedit aliud, nisi hoc, ut abstrahat a tali Ministerio. Sin vero in iis acquiescat, Candidatus autem metu satis probabili prematur, ne hoc quidem ipsi licitum fore, candide mentem suam exponat atque Superioribus in Sententia persistentibus renunciet vocationi; alias enim Deo & hominibus poenas luer non immeritas.

Quid agendum sit & Candidato Ministerii

§. 25. Si autem durante Ministerio ecclesiastico & actuali Ministerio Ecclesiastico dubia hæc subnaſcantur Parocho, vel ejusmodi Lex prodeat, nihil temere, præcipitanter, vel inconfidenter agat Minister, sed suis ad Deum precibus ardentibus inque consilium adhibitis viris piis atque peritis, iterum dispiciat; quam ratione optima & conscientia salvari & obedientia præstari possit hominibus? In auxilium ergo advocabit primò Temperamenta paulo ante proposita, quæ si admittere recuset, aut Parochum violatæ fidei ob id arguere velit Superior, tyrannidis conscientiarum reum se reddet Superior, quod dicitur in Ordinat. Eccl. Saxo-Coburg. (1) quod Confessio Parochis facienda ideo retinenda sit, daß man die Leute in ihrem Glauben præſſe -- daß sie in ihrer Seelen Seeligkeit recht verwahret werden

C 2

und

(1) in Corp. Juv. Evang. Eccl. Vol. I. p. 92.

und das heilige Sacrament des Leibes und Blutes JESU Christi nicht von jemand zur ewigen Verdammnis empfangen, noch von den Predigern wider Christi Befehl jemand verreiht werde, *et* atque Confessio hæc Ministro Ecclesiæ facienda, quæ respectu Constituentium in Ecclesia Romana in Ord. Eccl. Pomeranica audit eine gottlose Marter-Beicht, talis jam in Ecclesiis Evangelicorum evaderet respectu piorum Confessionariorum. Quodsi vero vel tantus formulæ cathegoricæ, sive etiam declarativæ, abusus invaluerit, vel Parocho tam tenera sit conscientia, ut ista remedia, saltem hoc tempore, vel in certis subjectis, non sufficere atque adeo absolute conditionata opus esse ipsi videatur, eum, re satis perpensa & Supetioribus exposita, juberemus nos sequi dictamen conscientiæ. Verum quidem est, secundum rigorem Juris mere humani talem vix evasurum esse indignationem vel etiam pœnas Superiorum, eosque, qui soliti sunt, more Phariseorum, aliis insupportabilia onera imponere, quæ ipsi ne digito quidem tangunt & qui, cum ipsi in maxime essentialibus officii sui partibus negligentissimi sint, omni studio in id incumbunt, ut in fidelibus Pastoribus aliquid reprehensibile deprehendant, clamaturos esse, ac si omnia Divina & humana Jura pessum darentur omneque Magistratui obsequium denegaretur, verum tamen & hoc est, Magistratum, cui verus Dei cultus atque salus animarum non in calamo & ore tantum, sed curæ cordique est, dominatum ejusmodi conscientiarum sibi non arrogatum facileque concessurum esse, ut Minister Ecclesiæ non, nisi sub conditione ab Ipsomet Christo absolvi cupientibus præscripta, peccatorum veniam annunciet.

Epilogus  
contra abusu-  
sum Theo-  
logiæ for-  
mulariæ.

§. 26. Paucis addimus: uti Jurisprudencia formularia perniciosissimum in Republica malum est; ita Theologiam quoque formulariam facillime non solum in abusum trahi, verum & gravissima Ecclesiæ mala

Mala inferre: hinc, licet pro mixto illo & misero Ecclesie, etiam quoad Ministros ejus, statu, qui nunc est, formulis, a Viris, qui S. Spiritum acceperunt, profectis in nonnullis negotiis ecclesiasticis uti satius sit, hoc tamen jugo onerandi non essent Viri in Doctrina sani, in vita probati & in officio non mercenarios, sed assiduos ovium pastores se se præbentes, quorum cum proli dolor! messis non adeo larga datur, facileque ii discerni possint ab aliis, si quidem Superiores eorum ipsimet Ducis Spiritus S. regimini subsint, nulla confusio nihilque mali pro Ecclesia inde metuendum esset unquam. Tantum!

## ADDENDA.

GERBERUS in der Hist. der Kirchen-Cerem. in Sachs. Cap. 29. S. 5. adducit Admonitionem publicam, Dresdæ è suggestu Confessuris prælegi solitam. Ibi dicitur: Er (Deus,) hat auch den Predigern befohlen, allen recht bußfertigen Sündern in Seinem Nahmen Gnade anzukündigen.

CARPZOV in Isag. in LL. Symb. ad Catech.

min. Sect. 2. p. 5. Memb. 2. p. 1100. 1101.

Deus, ut Judex, remittit, Minister autem Ecclesie applicat, mediante Evangelio, peccatorum remissionem.

SCHERZER in Brev. Hülfem. Cap. 9. th. 18. p. 532.

Verbum Absolutionis, quod Minister ex mandato & annunciat pœnitenti & mediante hac annunciatione per modum causæ instrumentalis influat in absolutionem pœnitentis influxu morali, quia applicat Verbum Divinum, &c.

C 3

SUPPLE.

MULTA (20)

---

SUPPLEMENTA.

Quæ Editioni huic secundæ accessere.

ad p. 16. lin. 1

*Observabunt*) Sic quoque iis, qui vel renati jam sunt, vel saltem operibus carnis valedixere atque viam conversionis & fidei ingressi sunt, criteria, secundum quæ statum animæ dijudicare possunt, subministrare eosdemque vel rectiora edocere vel in Sententia confirmare, &c. norunt, quæ omnia nunquam expectari possunt ab irrogenito.

Ad eand. pag. f. 22.

Sit ita : miserit Jesus Ministros Ecclesiæ eodem modo, quo Ipsum Pater misit. Quomodo vero Ipsum misit? Audiamus *Luc. 4, 17-21.* „Datus „est Ei (Jesu) Liber Esajæ Prophetæ; quamque „explicuisset Librum, invenit locum, in quo scri- „ptum erat: Spiritus Domini super Me, propterea, „quod unxit Me, ut evangelizem pauperibus, *misit* „Me, ut medear contritis corde, ut *predicem* „ (vel annunciem,) „ captivis dimissionem & cæcis visus „recuperationem, ut contractos emittam in liber- „tatem; ut *predicem* Annum Domini acceptum, - „cepit autem eis dicere: certe hodie impleta est „hæc Scriptura, audientibus vobis. „

LUTHER in seiner Kirchen-Vostill Evang. 3. Reg.

(quem tamen locum in quibusdam Editionibus desiderati, notari meretur.)

Wenn man aber die richtige freye Strasse predigte, und sprach also: Lieben Weiber! hat jemand Sünde auf ihr, mag sie beichten, ob sie will, sie beichte aber, oder sie beichte

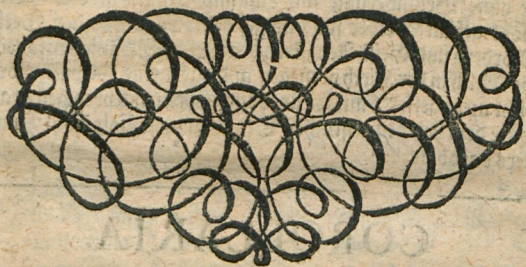


beichte nicht, so habe sie festen Glauben, daß ihr Christus die Sünden vergebe und beichte sie demselben heimlich, mit ganzer herzlich Zuversicht auf seine Gnade, die er allen denen verheissen, die ihr begehren und nicht daran zweiffeln, so sind die Sünden gewißlich vergeben, lasse dann auch davon, und übe sich in guten Werken gegen ihren Nächsten, die ihr bedürffen, lade arme Leute, wasche ihre Füße und diene ihnen demüthiglich. Siehe das wäre eine rechte Weise, ein sündlich Gewissen wieder zurechte zu bringen, das gienge ohne Beschwerung mit Lust und Willen zu, das Gott wohl gefällt. Aber wo das geschehe, so würde den Seel-Mördern und Geist-Ängstern der Beicht-Pfennig entfallen, die Milch in der Kirch versiegen und das arme Gewissen los, nicht mehr geführt auf ihr unendlich lehren und predigen, das wäre dem heiligen geistlichen Stand zu nahe, solt wohl Hün-gers darob sterben.

## COROLLARIA.

1. **M**atrimonium Principis cum Fœmina nobilis profapiae secundum mores Germaniæ novissimos est æquale.
2. Non datur ulla nota characteristica Urbem à Pago distinguens, quæ per universam Germaniam applicari queat.
3. Fundamentum, cur nonnullæ Familiae Principum, e. g. Palatinorum, Saxonico-rum, Brunsvicensium, Badensum, &c.  
plura

plura Vota ferunt in Senatu Principum,  
 non est numerus neque Territoriorum,  
 neque Collegiorum Regiminis, (Regie-  
 rungen.)



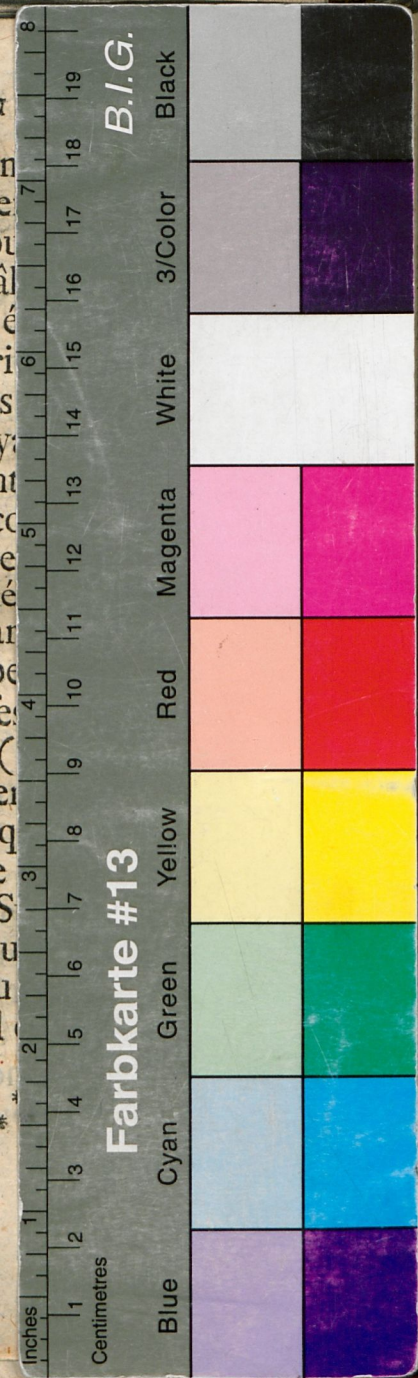
Frankfurt a.d.O., Diss., 1738-40



f

Sb.





I. N. I. 1739/4 20

DISSERTATIO IURIS EVANGELICORUM  
ECCLESIASTICI  
DE  
FORMULA  
ABSOLUTIONIS  
CONFITENTIUM,

PRÆSIDE  
IOH. IACOBO MOSER,  
S. REGIÆ MAIEST. PORUSS. CONSILIARIO  
INTIMO, ACADEMIÆ DIRECTORE & PRO-  
FESSORE JURIS PRIMARIO,  
DIE 16. FEBRUAR.

CONSUETO TEMPORE ET LOCO DEFENDENDA  
A  
GODOFREDO DAVIDE IASSE,  
COESLINO - POMERANO,

EDITIO ALTERA PAULO AUCTIONIOR.

FRANCOFURTI AD VIADRUM,  
TYPIS SIGISMUNDI GABRIEL. ALEX.  
MDCCXXXIX.

